

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu

Seminar 1 Seminar 2 Seminar 3 Seminar 4 Seminar 5

am _____

in _____

Name _____

Institution _____

Funktion _____

Adresse _____

Telefon _____

e-mail _____

Anmeldung an:

Wildwasser Akademie
Liebigstr.13, 35390 Gießen
info@wildwasser-giessen.de

Die Tagespauschale überweisen Sie bitte auf folgendes Konto

Bankverbindung:

IBAN: DE22 5135 0025 0227 005341
BIC: SKGIDE 5FXXX

Mit Überweisung der Tagungspauschale erhalten Sie eine Anmeldebestätigung mit genaueren Informationen zum Veranstaltungsort. Übernachtungsmöglichkeiten sind von den Teilnehmenden selbst zu buchen.

Das Anmeldeformular kann auch von der Homepage der Wildwasser Akademie heruntergeladen werden:

www.wildwasser-akademie-giessen.de

Teilnahmevoraussetzungen:

- Berufserfahrung in Kinderschutzfällen
- Tätigkeit als „insoweit erfahrene Fachkraft“, sowohl trägerintern als auch trägerextern

Referentinnen:

Barbara Behnen,
Dipl. Päd., Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, iseF

Julia Birnthal,
Agrarwissenschaftlerin, Sozialarbeiterin,
Systemische Organisationsentwicklerin,
Sozialmanagerin, iseF

Dr. Ingrid Kaiser,
Biologin, Erziehungswissenschaftlerin,
Therapeutin für opfergerechte Tätertherapie, iseF

- ➔ Seminar 1: Do 1.9. 2016 in Gießen
- ➔ Seminar 2: Mi 14.9. 2016 in Gießen
- ➔ Seminar 3: Mi 21.9. 2016 in Gießen
- ➔ Seminar 4: Mi 12.10. 2016 in Gießen
- ➔ Seminar 5: Mi 9.11. 2016 in Gießen

Kurszeiten: 9.30 bis 15.30 Uhr.

Die Durchführung dieser Fortbildungsmaßnahmen erfolgt im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration.

Wildwasser Akademie ist der Fortbildungsbereich von Wildwasser Gießen e.V. Weitere Arbeitsbereiche des Vereins sind die Beratungsstellen Wildwasser Gießen e.V. (www.wildwasser-giessen.de) und LIEBIGneun (www.liebig9.de).



Die Fortbildungen stellen einen Beitrag zur Weltkampagne Gewaltprävention der Weltgesundheitsorganisation dar.



GLOBAL CAMPAIGN FOR VIOLENCE PREVENTION
CAMPAGNE MONDIALE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE
VIOLENCE PREVENTION ALLIANCE / ALLIANCE POUR LA PREVENTION DE LA VIOLENCE

HESSEN



Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration




WILDWASSER | akademie

Vertiefungsseminare für insoweit erfahrene Fachkräfte

5

eintägige Seminarangebote

gefördert vom Hessischen
Ministerium für Soziales
und Integration (HMSI)



Seminar 1:

“Das wächst sich aus – oder”?!

Einschätzung sexueller Übergriffe unter Kindern/Jugendlichen

In Institutionen kommen immer wieder Fälle vor, in denen betreute Kinder oder Jugendliche gegen schwächere andere Betreute gewalttätige oder sexuelle Übergriffe begehen. Bei der Gefährdungseinschätzung sind zahlreiche Fragen zu klären: Ist das gezeigte Verhalten noch ein normaler Umgang? Wie kann das übergriffige Kind wirksam begrenzt werden, welche Grenzen sind angemessen? Wie wird das übergriffige Kind angesprochen, wie das Opferkind? Wie sieht die weitere Betreuung aus?

Das Seminar dient zur Einschätzung und Entwicklung nötiger Schutzmaßnahmen in solchen Situationen.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Dr. Ingrid Kaiser

Ort: Gießen Termin: Donnerstag, der 1.9.2016

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr



Seminar 2:

Traumapädagogik oder Schutzauftrag

Mädchen und Jungen, die (teil-)stationär außerhalb ihrer Familie betreut werden, haben in ihrer Vergangenheit, oft traumatische Erfahrungen gemacht. Für die pädagogischen Fachkräfte ist oft schwierig zu unterscheiden, ob Verhaltensauffälligkeiten oder Aussagen des Kindes sich auf eine (noch) gegenwärtige Gefährdung oder auf eine zurückliegende Traumatisierungen beziehen. Davon abgeleitet ist es oft schwierig, ob sie eher ressourcenorientiert arbeiten und somit die Traumatisierungen nicht in den Mittelpunkt ihrer Aufmerksamkeit kommen lassen, oder ob sie mit dem Kind das Gespräch über ihre Gewalterfahrung suchen sollen, um eventuelle gegenwärtige Gefährdungen abzuwenden.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Barbara Behnen

Ort: Gießen Termin: Mittwoch, der 14.9.2016

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr

Seminar 3:

“Man kann Leuten eh nur bis vor die Stirn schauen...”

Einschätzung sexueller Übergriffe durch MitarbeiterInnen einer Institution

Wird ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin einer Institution beschuldigt, sich sexuell übergriffig gegenüber zu betreuenden Kindern oder Jugendlichen verhalten zu haben, sind die benannten Anhaltspunkte einzuschätzen. Zusätzlich müssen Themen wie Falschbeschuldigung und Bagatellisierung bei den Vorwürfen gegenüber Professionellen immer zur Sprache gebracht werden. Um hier angemessen reagieren zu können, spielt der zu entwickelnde Schutzplan eine große Rolle, z.B.: “Wer soll/muss wann wen informieren? Soll eine Strafanzeige gestellt werden? Wie kann ein Rehabilitationsverfahren aussehen? Wie ist mit einer alarmierten oder dramatisierenden Öffentlichkeit umzugehen? Was bedeuten die Vorfälle für ein arbeitsrechtliches Verfahren?”

Der Kurs ist in Kooperation mit einem/r RechtsanwältIn oder RichterIn geplant, um insbesondere die arbeitsrechtlichen Aspekte zu beleuchten.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Julia Birnthaler

Ort: Gießen Termin: Mittwoch, der 21.9.2016

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr

Seminar 4:

“Und was genau ist daran gefährlich?”

Einschätzungspraxis für insoweit erfahrene Fachkräfte

Im Spannungsfeld zwischen Elternrecht und Elternpflicht wird die Reflexion der bisherigen Praxis in den Mittelpunkt gestellt. Hierbei werden die Besonderheiten des Beratungskontextes und die sich daraus häufig ergebenden Fragen berücksichtigt, wie z.B.:

- Können die Eltern an der Abwendung der Gefährdung beteiligt werden?
- Wie kann die Mitwirkungsbereitschaft der Eltern eingeschätzt werden?
- Was ist eine ausreichende Mitwirkungsbereitschaft?
- Sind eigene Hilfen möglich, oder tragen sie zu einer weiteren Gefährdung des Kindes bei?

- Waren die eigenen Hilfen wirksam genug?
- Wie werden Grenzfälle – gefährdend oder nicht – eingeschätzt?
- Wie können Ratsuchende unterstützt werden, die einen großen Leidensdruck bei einem Kind feststellen, jedoch keine Anhaltspunkte auf Gefährdung zu erkennen sind bzw. das Kind sich dazu nicht äußert oder die Aussagen zurückgenommen hat?

Durch einen fachlichen Austausch der insoweit erfahrene Fachkräfte werden Antworten auf diese Fragen gesucht. Die TeilnehmerInnen werden im Vorfeld um inhaltliche Schwerpunkte und Fragestellungen gebeten.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Julia Birnthaler

Ort: Gießen Termin: Mittwoch, der 12.10.2016

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr



Seminar 5:

“Nie im Leben sind die mitwirkungsbereit!”

Konflikthafte Elterngespräche bei Verdacht auf KWG

Wenn eine »insoweit erfahrene Fachkraft« ratsuchenden Fachkräften empfiehlt, die Eltern in die Gefährdungseinschätzung einzubeziehen bzw. ihnen eigene Hilfen zur Gefährdungsabwendung anzubieten, wie es der Gesetzgeber im § 8a SGB VIII vorsieht, so gehört dazu, die Ratsuchenden dabei zu unterstützen und anzuleiten. Einerseits ist das Verhalten der Eltern, die in der Regel die gefährdenden Personen sind, zu bewerten und zu begrenzen, andererseits ist eine wertschätzende Haltung den Eltern gegenüber die Voraussetzung, dass diese Hilfen annehmen können, um in Zukunft ihr Kind nicht mehr zu gefährden. Besonders schwierig ist dabei, klar und konfrontativ zu sein, und trotzdem durch einen wertschätzenden Umgang mit den Eltern einen Zugang zu einer Hilfe zu ermöglichen bzw. zumindest nicht zu verhindern. In der Fortbildung soll die Anleitung der Ratsuchenden in diesen Konfliktgesprächen thematisiert werden. Anhand von Fallbeispielen werden verschiedene Vorgehensweisen vorgestellt und diskutiert.

Kosten: 25,-€ Tagungspauschale für Verpflegung

Referentin: Julia Birnthaler

Ort: Gießen Termin: Mittwoch, der 9.11.2016

Uhrzeit: 9.30 bis 15.30 Uhr